

# PE-Anschluss von Notlichtkonvertern

DIN VDE 0100-410 (VDE 0100 Teil 410)

### FRAGESTELLUNG

*In einem Leuchtenband mit L-N-PE-Anschluss hat eine der Leuchten einen zusätzlichen Notlichtkonverter. Dieser Konverter soll über eine separate kurze Leitung vom nächsten Anschlusspunkt versorgt werden. Dieser Anschluss hat folgende Funktion: Fällt die Spannung aus, schaltet der Konverter auf lokalen Batteriebetrieb.*

*Muss diese zusätzliche Leitung ebenfalls einen PE enthalten oder genügt der PE-Anschluss des Leuchtenbands?*

*Aus Sicherheitsgründen spricht wohl nichts gegen den zweiten PE-Anschluss.*

*Kann aus EMV-Sicht eine unerwünschte Erdschleife entstehen?*

*H. G., Bayern*

### ANTWORT

Es ist sehr lobenswert, wenn sich inzwischen auch die Praktiker zunehmend Gedanken zur EMV-Problematik machen. Es wäre sehr wünschenswert, wenn in diesem Zusammenhang auch wieder die technische Notwendigkeit mehr in den Vordergrund rückt und nicht das »Viel hilft viel«.

Im geschilderten Fall haben Sie die Aufgabe, nach der Errichternorm DIN

VDE 0100-410 (VDE 0100 Teil 410) Abschnitt 413.1.1.2 alle Körper an den Schutzleiter anzuschließen. Das bedeutet also, es muss nachgewiesen sein, dass die Körper mit dem Schutzleiter verbunden sind. Ist dies nach Prüfung durch eine metallisch leitende Verbindung (z. B. durch Befestigen auf dem Leuchtenkörper, der mit dem Schutzleiter verbunden ist) nicht sicher erfolgt, so muss ein eigener Schutzleiter diese Verbindung sicherstellen. Die im geschilderten Fall ggf. notwendige sehr kurze Verbindung dürfte sich nicht beeinträchtigend im Sinne einer Schleifenbildung auswirken.

*T. Flügel*